

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001
an Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

betreffend: **Antibiotika in der Landwirtschaft**

Begründung

Von Untersuchungen in Deutschland ist bekannt, dass landwirtschaftliche Tierhalter (insbesondere Schweinehalter), Veterinäre sowie Arbeiter in Schlachtbetrieben erhöhte Kolonisationsraten mit methicillinresistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) aufweisen.¹ In Regionen mit einer hohen Dichte an Intensivtierhaltungsbetrieben in Deutschland erwiesen sich beim Aufnahmescreening in Krankenhäuser etwa 20-30% der Patienten als MRSA-positiv.² Im Universitätshospital Münster betrug die Prävalenz von MRSA ST398 beim Eingangsscreening im Jahr 2008 bereits 22,4%.³

Weiters zeigte sich in einer deutschen Untersuchung, dass auch mehrere hundert Meter von Intensivtierhaltungsanlagen entfernt in der Luft noch erhöhte Konzentrationen von Staphylokokken auftreten.⁴ Über die Gülle kommt es auch zum Eintrag antibiotikaresistenter Bakterien in den Boden.

Per Gesetz sind Ausscheider von Bakterien, die eine Lebensmittelvergiftung hervorrufen, meldepflichtig. Das österreichische Gesundheitswesen hat aber einen sehr saloppen Umgang und Daten gibt es kaum. Eine Maßnahme kann ein Screening von potentiellen Risikogruppen sein.

Daher stellt die Gefertigte folgende

Anfrage

- 1) Gibt es für das Land Niederösterreich Untersuchungen über die Prävalenz von antibiotikaresistenten Bakterien in Risikogruppen wie Personen mit intensivem Kontakt zu Nutztieren?
- 2) Gibt es für das Land Niederösterreich Untersuchungen über das Auftreten von multiresistenten Bakterien in güllegedüngten Böden sowie in der Abluft von Intensivtierhaltungsanlagen?

¹ http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Antibiotikaresistenz/LA_MRSA_und_ESBL.html

² http://www.bfr.bund.de/de/fragen_und_antworten_zu_methicillin_resistenten_staphylococcus_aureus_mrsa_-_11172.html#questions

³ C. Baudisch: Massentierhaltung – MRSA aus umwelthygienischer Sicht, http://www.aek-mv.de/upload/file/presse/Presseinformationen/2012/Massentierhaltung_MRSA_aus_umwelthygienischer_Sicht.pdf

⁴ D. Heller, B. Köllner: Bioaerosole im Umfeld von Tierhaltungsanlagen - Untersuchungsergebnisse aus Nordrhein-Westfalen, http://www.lanuv.nrw.de/gesundheit/pdf/Beitrag_Tierstall_Freising_121007.pdf

- 3) Gibt es in Niederösterreich überhaupt Datenmaterial über Bakterienstämme tierischen Ursprungs, welche sowohl für die Lebensmittelverarbeitung als auch bei Verbreitung wie in Spitälern eine Gefährdung darstellen?
- 4) Welche Maßnahmen können sie einleiten, um die Einschleppung von landwirtschaftsassozierten multiresistenten Bakterien in die Spitäler zu verhindern?
- 5) Welche Maßnahmen will die Landesregierung setzen, um die Eintragung von multiresistenten Bakterien aus der Landwirtschaft in die Umwelt zu minimieren?